

PETER GAUWEILER & CO.

WIE VIEL VERDIENEN UNSERE POLITIKER NEBENHER?

Bundestagsabgeordnete bekommen für ihren Job als Volksvertreter 8667 Euro brutto im Monat. Doch viele haben noch ganz andere Einkünfte - manche fast in Millionenhöhe. Nicht immer ist bekannt, woher das Geld kommt.



GROSSANSICHT

Peter Gauweiler soll bei den Nebeneinkünften ganz oben stehen.

© GETTY IMAGES

HOME > PANORAMA > POLITIK

8+1

Diese Zahlen dürften viele interessieren: Bundestagsabgeordnete haben seit vergangem Oktober nach Recherchen der Transparenzorganisation „abgeordnetenwatch.de“ mindestens 6,6 Millionen Euro nebenbei verdient. 2,1 Millionen Euro davon stammten aus anonymen Quellen, teilte die Organisation mit. Seit Oktober erhielten Abgeordnete danach in 197 Fällen Bruttozahlungen von namentlich nicht bekannten Privatpersonen oder Unternehmen - in Einzelfällen mehr als 250.000 Euro. Nach den geltenden Regeln des Bundestages müssen Freiberufler wie Landwirte oder Anwälte ihre Geldgeber nicht offenlegen.

„Die Verschleierung von Geldgebern ist ein Einfallstor für Lobbyisten“, kritisierte Abgeordnetenwatch-Geschäftsführer Gregor Hackmack. „Bürgerinnen und Bürger müssen in einer Demokratie wissen, von wem ihre Repräsentanten Geld kassieren.“

Der Parlamentarische Geschäftsführer der Unions-Bundestagsfraktion, Michael

NEWSLINE

16:49



Viva-Moderatorin Milka hat Epilepsie

VOR 21 MINUTEN

16:39



Smudo über süße Siege und bittere Niederlagen

VOR 30 MINUTEN

16:00

Spanische Stars werfen Israel Völkermord vor

Grosse-Brömer (53), entgegnete, Bundestagsabgeordnete übten ihr Mandat immer nur auf Zeit aus. „Gerade für Selbstständige und Freiberufler ist es daher wichtig, den Bezug zum Beruf nicht zu verlieren. Schließlich sichert dies auch die Unabhängigkeit des Parlamentariers.“

Insgesamt 13 Bundestagsabgeordnete haben in den ersten neun Monaten dieser Legislaturperiode Nebeneinkünfte von 100 000 Euro und mehr bezogen. Spitzenverdiener ist der CSU -Abgeordnete Peter Gauweiler (65) mit bisherigen Bruttoeinkünften von mindestens 967 500 Euro. Unter den 13 Spitzenverdienern befinden sich elf Unions-Parlamentarier und zwei aus der SPD. Darunter auf Platz neun auch der ehemalige Kanzlerkandidat Peer Steinbrück (67). Bezahlte Nebentätigkeiten haben den Recherchen zufolge 150 der 631 Bundestagsabgeordneten, also annähernd jeder Vierte.

Seit im Frühjahr 2013 die Transparenz-Regeln für Nebeneinkünfte geändert wurden, müssen diese in zehn Stufen statt wie zuvor in drei Stufen offengelegt werden. Hinter der Höchststufe 10 (über 250 000 Euro) ließen sich „unbegrenzt hohe Beträge verbergen“, kritisierte abgeordnetenwatch.de. Siebenmal seit Oktober 2013 hätten Abgeordnete Einkünfte dieser Stufe kassiert. „Ob es 251 000 Euro oder 2,5 Millionen Euro waren, bleibt vollkommen im Dunkeln.“

VOR ETWA EINER STUNDE

15:49

ZDF verfilmt „Südsee-Mord“ an deutschem Segler

VOR ETWA EINER STUNDE

14:59

Tausende Heavy-Metal-Fans auf dem Weg nach Wacken

VOR 2 STUNDEN

14:47

Ehekrise wegen zweitem Baby?

VOR 2 STUNDEN

MEHR ZUM THEMA

Bundesregierung

BEITRAG VOM 29. JUL 2014 UM 11:26
VON DEUTSCHE PRESSE-AGENTUR

MEHR ZUR PERSON

DER ARTIKEL AUF ALLEN KANÄLEN

0 0 0

WEITERE ARTIKEL